



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Jahr 2013 führt die Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim (PI EL/GB) ein Präventionsprojekt namens „Abgefahren, wie krass ist das denn“ durch. Das Projekt richtet sich an 16 – 19 jährige junge Menschen, direkt und emotional.

Einleitung

18- bis 24-jährige Verkehrsteilnehmer haben immer noch das mit Abstand höchste Unfallrisiko im Straßenverkehr. Im Jahr 2015 verunglückten in Deutschland insgesamt 65683 junge Männer und Frauen dieser Altersgruppe im Straßenverkehr, davon wurden 473 junge Erwachsene getötet. Damit waren 17 % aller Verletzten und 14 % aller Getöteten im Straßenverkehr im Alter zwischen 18 und 24 Jahren, obwohl nur jeder 13. der Gesamtbevölkerung (7,7%) dazu zählte (1*).

In der Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim wurden 2015 insgesamt 30 Menschen bei Verkehrsunfällen tödlich verletzt. 20 % (6) gehörten der Zielgruppe der jungen Fahranfänger (18 – 24 Jährige) an. (2*)

Abgefahren

„Abgefahren – wie krass ist das denn?“, dabei handelt es sich um ein Bühnenprogramm, dass von verschiedenen Akteuren vorgetragen wird. Die Akteure setzen sich grundsätzlich aus Polizeibeamten, Feuerwehrleuten, Rettungssanitätern, Notärzten, Notfallseelsorgern und Unfallopfern zusammen. In den Veranstaltungen schildern sie auf ihre eigene emotionale Weise ihre Beteiligung an schweren Verkehrsunfällen, mit regionalem Bezug. Unterstützt wird die persönliche Darstellung durch Fotos und Filmsequenzen.

Verkehrsunfälle passieren nicht einfach so, sie haben eine Ursache.

Die Botschaften der Darstellung sind einfach: Regeln im Straßenverkehr schützen Leben – wenn sie eingehalten werden. Kommt es zum Bruch dieser Regeln, so kann das Leben Anderer, das Leben von Freunden/innen und das eigene Leben gefährdet werden.

Die emotionale Berichterstattung über Verkehrsunfälle aus der eigenen Region unter Beteiligung junger Fahranfänger wird bei den Zuhörern zu einer Betroffenheit¹ führen. Daher ist eine unbedingte Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase zum Bühnenprogramm erforderlich.

Auf der beiliegenden CD wird Ihnen beispielhaft eine 90 minütige Unterrichtseinheit zu den Themen Verkehrsunfallstatistiken, Gefährdung im Straßenverkehr, zur Vorbereitung vorgeschlagen. Weiterhin finden Sie Kontaktdaten zu verschiedenen Verkehrssicherheitsexperten, die von Ihnen individuell in Anspruch genommen werden können.

In der Nachbereitungsphase können Sie über die Landesverkehrswacht Niedersachsen

1 Betroffenheit oder belastende Erfahrung – kann auch ein traumatisches Ereignis sein



ausgebildete Moderatoren anfordern, die nochmals die Jugendlichen in Kleingruppen für ein verkehrssicheres Verhalten ohne vordergründige Belehrung sensibilisieren. Dabei sollen sie in die Lage versetzt werden, zukünftige Konfliktsituationen besser bewältigen zu können.

Den Moderatoren ist das Projekt Abgefahren und das jeweilige Bühnenprogramm bekannt, sodass darauf individuell Bezug genommen werden kann.

Ganz wichtig ist, dass die Schüler/innen vor einer Veranstaltung darüber informiert werden, dass über Unfalltod und Unfallfolgen gesprochen wird. **Wer einen Unfall in der Familie oder im Freundeskreis oder ein sonstiges stark emotional belastendes Ereignis erlebt hat, dem sollte es freigestellt werden, ob er am Bühnenprogramm „Abgefahren – wie krass ist das denn?“ teilnimmt.**

Während und nach der Veranstaltung ist Personal (Klassenlehrer, Fachlehrer, Sozialpädagogen) für eine Betreuung bereitzuhalten. Die Akteure stehen den Schülern und Schülerinnen nach dem Bühnenprogramm für einen Austausch bereit.

Inhaltsverzeichnis (CD):

1. Unterrichtsmaterial zur Vorbereitung:
 - Ablaufplan
 - Gefahren im Straßenverkehr
 - Fragenkatalog
 - Weitere Ansprechpartner
2. Information zur Nachbereitung
 - „Personale Kommunikation“
3. Was ist ein traumatisches Ereignis?

DVD:

Life Lines – Filmprojekt von Auszubildenden zum Thema „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“